



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 27.01.2017 floatend Uhr | Martin Kürble

Hinsehen

Trüber Winterabend, so gegen halb sieben. Es ist dunkel. Ich jogge über meine übliche Runde. Dazu gehört dieser Fahrradweg entlang der Schnellstraße. Keine Straßenlater-nen, mitten im Nirgendwo. Aus einiger Entfernung sehe ich drei Gestalten. Zigaretten glimmen orange auf. Sofort schießt mir durch den Kopf "Was machst du, wenn die sich jetzt querstellen? Wenn die dich blöd anmachen und z.B. dein Handy wollen?" Ich komme näher und sehe, dass eine der Gestalten eine junge Frau ist. Die beiden anderen sind zwei Kerls wie Schränke. Die drei reden nicht. Ich erhöhe mein Tempo etwas und merke, dass mein Herz schneller schlägt - und das nicht vom Laufen. Und dann: Gott sei Dank. Ich bin vorbei. Nichts passiert.

Ich jogge weiter. Und auf einmal blitzt in mir auf: Was war eigentlich mit dem Mädchen? Stand die da freiwillig mit diesen beiden Typen auf dem dunklen Weg? Sah sie ängstlich aus? Was, wenn die meine Hilfe gebraucht hätte? Ich mein: ich kenne die nicht. Aber plötzlich mach ich mir Sorgen. Dieser Gedanke, dass sie vielleicht in Not war und ich ein-fach vorbeigelaufen bin, joggt mit. Nach 200 Metern biege ich so ab, dass ich die drei vom Parallelweg aus noch mal sehen kann - diesmal aus sicherer Entfernung. Und: Gott sei Dank - ich bin mir sicher: alles in Ordnung. Die drei reden und lachen jetzt!

Ich jogge nach Hause und die Frage bleibt bei mir: Warum war ich so besorgt? Mir war ja nichts passiert. Warum aber war mir nicht egal, wie es dem Mädchen geht? Hätte ich fragen sollen, ob alles in Ordnung ist? Und: was wäre ich bereit zu tun, wenn nicht?

Martin Kürble, Düsseldorf